

RÜMLINGER

NEWS



Foto: HP. Wernli

2025

Mai

GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 17.00 – 19.00
Donnerstag 09.00 – 11.00

TELEFONNUMMER
FAX
EMAIL
HOMEPAGE
GEMEINDE NEWS APP

062 552 44 44
062 552 44 41
gemeinde@ruemlingen.ch
www.ruemlingen.ch
<https://gemeinde-news.app>
oder im App-Store/Play Store



Neues Mitglied für die Sozialhilfebehörde gesucht

Aufgrund des Rücktritts von Frau Dinusika Selvarajah per 31. Juli 2025, suchen wir ein neues Mitglied für die Sozialhilfebehörde für den Rest der Amtsperiode bis 31. Dezember 2028. Der Gemeinderat bedankt sich bei Dinusika Selvarajah ganz herzlich für die geleisteten Dienste und die gute Mitarbeit.

Bei Interesse können sich Stimm- und wahlberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner von Rümlingen auf der Gemeindeverwaltung, gemeinde@ruemlingen.ch oder 062 552 44 44 melden. Zudem darf für weitere Informationen zu den Aufgaben gerne der Gemeinderat kontaktiert werden. Übernehmen Sie Verantwortung und stellen Sie sich für ein Amt zugunsten der Dorfgemeinschaft zur Verfügung.

Auffahrt und Pfingsten - Verwaltung geschlossen

Am Auffahrtsdonnerstag, 29. Mai sowie am Pfingstmontag, 9. Juni bleibt die Verwaltung geschlossen. In dringenden Fällen hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter der Gemeindeverwaltung Rümlingen. Die Telefonnummer lautet 061 552 44 44.



Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus)



Blütenköpfchen



Berufkraut auf Ruderalstandort



behaarte Stängel und Blätter

Beschreibung: Das Einjährige Berufkraut ist in Nord-Amerika beheimatet und wurde bei uns als Gartenpflanze eingeführt. Es ist eine bis 1 m hohe Krautpflanze. Die ganze Pflanze ist behaart. Im Gegensatz zur Kamille, die dem Berufkraut sehr ähnlich ist, hat das Berufkraut ungeteilte grob gezähnte Blätter. Ab Juli entstehen bereits reife Samen, die meist schon im Herbst keimen. Die Überwinterung findet dann als Rosette statt. Die Früchtchen sind mit einem Schirmchen versehen, wodurch sie mit dem Wind kilometerweit fortgetragen werden können. Keimfähige Samen bilden sich auch ohne Befruchtung. Daher kann sich aus einer einzigen Pflanze ein ganzer Bestand bilden.

Gefahren: Obwohl das Berufkraut nicht giftig ist, wird es vom Vieh gemieden. Daher kann es sich auf Weiden massiv vermehren und diese stark verunkrauten. Auf Ruderalstandorten und Magerwiesen verdrängt es die einheimische, zum Teil schon selten gewordene Flora.

Bekämpfung: Die Pflanzen müssen vor der Blüte ausgerissen werden. Das Pflanzenmaterial entsorgt man in der Kehrlichtverbrennung oder in einer Kompostier- oder Vergärungsanlage mit Hygienisierungsschritt. Werden sie gemäht, treiben sie wieder aus und bilden in kurzer Zeit Blüten oder werden sogar mehrjährig. Immerhin kann durch den Schnitt die Samenbildung je nach Höhenlage um 20 bis 50 Tage verzögert werden.

Quelle: Erwin Jörg, www.neophyt.ch

Mittagstisch

Die nächsten Mittagstische finden wie folgt statt:

Dienstag, 17. Juni 2025, 11.30 Uhr im Restaurant Wilder Mann in Rümlingen

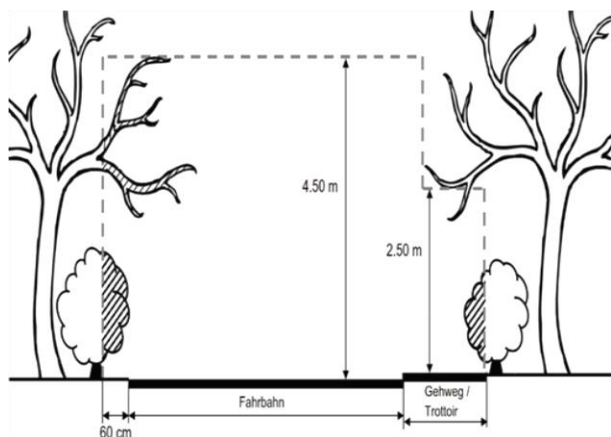
Weitere Informationen erteilt Heidi Erb, Telefonnummer 061 599 65 91

Kadaversammelstelle Diepflingen

Seit dem 1. Januar 2024 hat sich die Gemeinde Rümlingen bei der Kadaversammelstelle in Diepflingen angeschlossen. Der Ablauf zur Abgabe von Kadaver sieht wie folgt aus:

- Während der Bürozeiten (08.30-11.30 und 14.00-17.00 Uhr) kann der Technische Dienst von Diepflingen, Herr Vito Rauseo (Tel. 079 476 77 41) direkt für eine Terminabsprache kontaktiert werden. Es ist zwingend notwendig, telefonisch einen Termin für die Kadaverabgabe in Diepflingen abzumachen, bevor man nach Diepflingen fährt. Es werden keine Tiere beim Besitzer vor Ort abgeholt, d.h. der Besitzer ist für den Transport zur Kadaversammelstelle in Diepflingen selber verantwortlich. Die Kadaversammelstelle befindet sich beim Feuerwehrmagazin in Diepflingen (Strassenackerweg 1). In den kommunalen Kadaversammelstellen ist die Entsorgung von Tierkörpern bis max. 50 kg erlaubt. Landwirtschaftliche Nutztiere von 50 – 200 kg (wie auch alle Kälber ab 30 kg) werden von der AGSE AG in Eptingen von Montag bis Samstag direkt auf dem Hof abgeholt (Tel 062 299 16 66; möglichst früh am Morgen ab 7.30 Uhr anmelden). Die Kosten übernimmt die von der Landwirtschaft eingerichtete Seuchenkasse.
-

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern



Bei einem Strassenanstoss sind überhängende Bäume und Sträucher auf eine Höhe von 2.50m zurückzuschneiden. Beleuchtungsanlagen, Verkehrs- und Lichtsignale dürfen nicht verdeckt sein. Insbesondere dürfen sie die Übersicht nicht behindern. Einfriedungen an Strassenkreuzungen müssen nicht nur zurückgeschnitten, sondern auch niedrig gehalten werden. Im Interesse der Verkehrssicherheit ersuchen wir Sie, bei Bedarf diese Arbeiten umgehend auszuführen.

Der Gemeinderat ersucht alle Liegenschaftseigentümer ihre Hecken, Bäume und Sträucher gemäss der obigen Skizze zurückzuschneiden.

Stipendien – von der Dr. Louis Glatt-Stiftung



Die Dr. Louis Glatt-Stiftung gewährt Stipendien zur Förderung der beruflichen Ausbildung an Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk Sissach.

Finanzielle Leistungen erhalten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit für die Erstausbildung (Lehre, Schule, Praktikum) und für weiterführende Ausbildungen wenn die Voraussetzungen für eine Unterstützung erfüllt werden.

Interessierte laden das Anmeldeformular unter www.glattstiftung.ch

herunter und senden den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag per Post an:

Dr. Louis Glatt-Stiftung, Hauptstrasse 112, 4450 Sissach. Eingabefrist: 31. Juli 2025



Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. Mai 2025

Anwesend: 18 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2024.

://: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2024 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Genehmigung der Rechnung 2024, inklusive der Spezialfinanzierungen

://: Die Rechnung 2024, inklusive der Spezialfinanzierungen, wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3

Mutation der Zonenvorschriften Landschaft der Gemeinde Rümelingen

://: Die Mutation der Zonenvorschriften Landschaft der Gemeinde Rümelingen wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 4

Genehmigung des Zonenplans und Zonenreglements Siedlung sowie des Strassennetzplans und Strassenreglements Siedlung und Landschaft der Gemeinde Rümelingen

://: Der Zonenplan und das Zonenreglement Siedlung sowie der Strassennetzplan und das Strassenreglement Siedlung und Landschaft der Gemeinde Rümelingen werden mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 5

Zustimmung Gemeindeinitiative „Für eine faire Beteiligung aller Kantone an der Universität Basel (Uni-Finanzierungs-Initiative)“

://: Der Gemeindeinitiative „Für eine faire Beteiligung aller Kantone an der Universität Basel (Uni-Finanzierungs-Initiative)“ wird mit drei Gegenstimmen und drei Enthaltungen zugestimmt.



KREISSCHULE
HOMBURG

Gute Reise Theodor



KINDERMUSICAL
ZUM KREISSCHULJUBILÄUM

11. JUNI 2025, 18.00 UHR

ALTE TURNHALLE BUCKTEN
(BEIM FEUERWEHRLOKAL)

Die Kinder der 1. und 2. Klassen von Häfelfingen und Buckten
singen und musizieren zum Bilderbuch "Reise nach Tripiti".

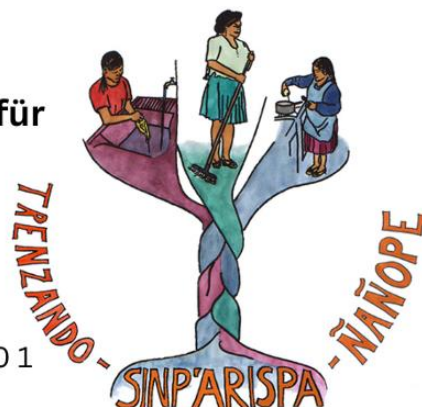




TRENZANDO
Trägerverein Anlaufstellen für
Hausarbeiterinnen
in Bolivien

www.trenzando.ch

Spendenkonto BLKB
IBAN CH05 0076 9440 4707 2200 1



Einladung zur GV TRENZANDO 2025 **Mehrzweckhalle Buckten (Probelokal)** **11. Juni 2025, 20.00 Uhr**

Wir ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder vom Trägerverein TRENZANDO freuen uns auf den Besuch vieler Mitglieder an der GV in Buckten, aber ebenso auch interessierter Personen, die mithelfen möchten, die meist indigenen Hausangestellten in Bolivien im Engagement für Würde zu unterstützen.

Unser Verein finanziert seit 2007 ein Projekt, das von Bolivianerinnen geleitet wird, die früher selbst Hausangestellte waren und wissen, wovon sie reden. Sie wirken als Vorbilder, beraten Hilfesuchende, bieten ihnen notfalls ein Dach über dem Kopf und betreiben nachhaltige Präventionsarbeit. Gut vernetzt kämpfen sie gegen Ausbeutung und Menschenhandel.

Maria Magdalena Moser, Projektleiterin



**Die Hausarbeiterinnen in
Bolivien sind dankbar für jede
Unterstützung!
Mit Twint spenden:**





Tagesreise

14.6.2025



Unsere Tagesreise geht in diesem Jahr nach Courtelary. Genauer gesagt, zu Camille Bloch.

Die erste Pause beginnt in Grenchen im Airporthotel mit Kaffee und Gipfeli. Weiter geht es nach Les Blois zum Mittagessen im Golfhotel Du Blois.

Anschliessend Weiterfahrt nach Courtelary zu Camille Bloch. Nach der 1 ½ Std. Führung erwartet uns nochmals Kaffee und Kuchen. Ausklang des Tages im Restaurant Mond in Buckten.

Abfahrt Rümlingen:	8:30 Uhr, Turnhalle
Abfahrt Buckten:	8:45 Uhr, Parkplatz Mond
Rückfahrt:	16.30 Uhr, ca 1 ¼ Std.
Kosten:	100 CHF inbegriffen Car und Essen, exkl. Getränke bitte angeben ob Fleisch o.Vegi gewünscht wird.

Anmeldung bis 4.6.25	Heidi Erb, Langmattstr. 136, 4444 Rümlingen, Tel. 061 599 65 91, herbch@eblcom.ch
-----------------------------	--

**Stephanie Lakatos, WhatsApp 079 851 53 57
stephanie@lakatos.de**



Amt für Wald beider Basel

Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, T 061 552 56 59, afw@bl.ch, www.wald-basel.ch

Radfahren und Reiten im Wald

Auch wenn es noch so verlockend wäre, mit dem Bike oder auf dem Pferderücken quer durch den Wald zu streifen, ist das Radfahren und Reiten nur auf Waldstrassen (siehe Titelseite) oder speziell dafür markierten Pfaden erlaubt^{[1][2]}.



Reitweg



Bike-Route

Warum

Das Ökosystem Wald ist ein sensibles Gefüge. Es gerät durch die zunehmenden Freizeit- und Erholungsaktivitäten unter Druck. Wer abseits von Waldstrassen reitet oder Velo fährt, kann folgendes bewirken:

- Schädigung der unbefestigten Wege, Unterhaltskosten steigen
- Umknicken junger Bäume
- Störung der Wildtiere, insbesondere während der Brut- und Setzzeit
- Bodenverdichtung: schränkt das Wachstum von Pflanzen ein
- Aufwühlen des Bodens: zerstört die Pflanzen, die am Boden wachsen und erschwert die natürliche Verjüngung des Waldes
- Verbreiterung von unbefestigten Wegen: weitere Sportlerinnen und Sportler folgen dem schlechten Beispiel

Was sind Waldstrassen

Strassen, die aus einer Tragschicht (Koffer) und einer Deckschicht (meist aus hellem Mergel) aufgebaut sind. Sie sind dauerhaft angelegt und können von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, beispielsweise Holztransportern, befahren werden. Velofahren, Biken und Reiten sind auf diesen Waldstrassen erlaubt. Dasselbe gilt für Velos mit einer Tritunterstützung bis 25 km/h (keine gelbe Nummer).

Keine Waldstrassen

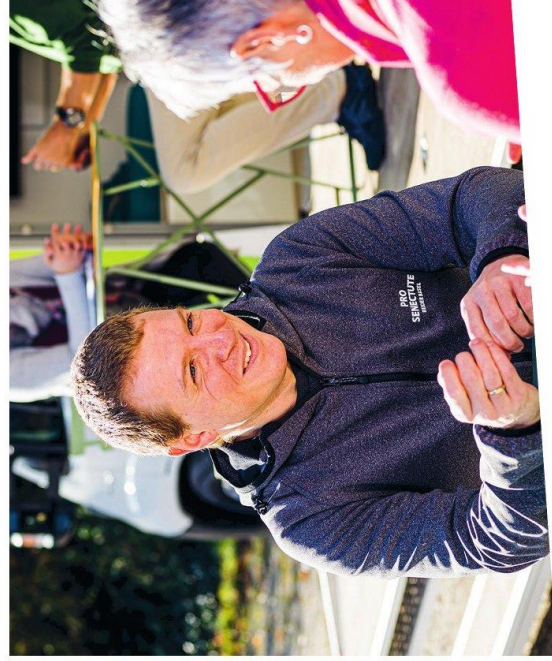
Trampelpfade, Erdwege, Forstmaschinenwege (Velofahren, Biken und Reiten verboten!)

Ausnahmen

Der Gemeinderat (BL)/das AfW (BS) kann das Radfahren und Reiten auf einzelnen Waldstrassen verbieten. Er kann aber auch die Verbindung von Rad- oder Reitwegennetzen erlauben^[3]. Die Gemeinde signalisiert die Ausnahmen mit den üblichen Schildern. Siehe Merkblatt Signalisation von Waldstrassen

E-Bikes mit gelber Nummer

E-Bikes mit einer Tritunterstützung bis 45 km/h gelten als Motorfahrzeuge und sind im Wald im Grundsatz nicht zugelassen, also auch nicht auf Waldstrassen.



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Kostenlos
Ohne Voran-
meldung

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich bei einem Glas Mineralwasser oder einer Tasse Kaffee zu sämtlichen Fragen des Alters persönlich und kompetent beraten.

Der Infobus erwartet Sie an folgenden Daten in:

Buckten (bei der Gemeindeverwaltung; Hauptstrasse 29)

Läufelfingen (auf dem Parkplatz bei Brot&So; Hauptstrasse 24)

Buckten: 10. April	13-17 Uhr	Steuern und anderer Papierkram
Läufelfingen: 13. Mai	10-14 Uhr	Vorsorgeauftrag
Buckten: 12. Juni	13-17 Uhr	Vorsorgeauftrag
Läufelfingen: 12. August	10-14 Uhr	Demenz (mit Alzheimer beider Basel)
Buckten: 11. September	13-17 Uhr	Pflegende Angehörige
Läufelfingen: 14. Oktober	10-14 Uhr	Digital Café

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

bb.prosenectute.ch/fahrplan-infobus
061 206 44 44



**Pro Senectute
beider Basel**
bb.prosenectute.ch





Informationen zur Asiatischen Tigermücke

Was sind Asiatische Tigermücken?

Die Asiatische Tigermücke ist eine aus Südostasien eingeschleppte Stechmückenart. Sie ist tagaktiv, aggressiv und dadurch sehr lästig. Sie ist auch in der Lage, bestimmte Tropenkrankheiten zu übertragen wie zum Beispiel das Dengue-, Chikungunya- oder das Zika-Virus. Um die Ausbreitung zu bremsen und die Populationsdichte niedrig zu halten, müssen Brutstätten vermieden werden. Im öffentlichen Raum bekämpfen die Gemeinden und der Kanton die Tigermücken. Im privaten Bereich ist die Bevölkerung dafür zuständig.

Wo kommen Asiatische Tigermücken im Kanton Basel-Landschaft vor?

Eine aktuelle Verbreitungskarte finden Sie auf der kantonalen Neobiota-Webseite www.neobiota.bl.ch (QR-Code rechts). In den gekennzeichneten Zonen sind Populationen von Asiatischen Tigermücken nachgewiesen worden. In diesen Zonen müssen Massnahmen ergriffen und Brutstätten beseitigt werden (siehe Seite 2).



Wie verbreiten und vermehren sich Asiatische Tigermücken?

Die Asiatische Tigermücke legt im Flug meist nur kurze Distanzen zurück. Längere Distanzen bewältigt sie als Schwarzfahrrin in Auto, Bus, Tram, Lastwagen etc. Weibliche Mücken leben ca. einen Monat und können in dieser Zeit hunderte Eier ablegen, meist in kleine temporäre Wasseransammlungen. Die Eier klebt sie krapp über der Wasseroberfläche an die Wand eines Behälters. Steigt der Wasserpegel durch Regen oder Bewässerung, schlüpfen die Larven aus den Eiern und entwickeln sich während mindestens einer Woche im Wasser. Die Eier sind über mehrere Monate trockenresistent, können den Winter überdauern und im Frühling wieder schlüpfen, wenn sie mit Wasser überdeckt werden.

Was sind typische Brutstätten?

Typische Brutstätten sind kleine, stehende und temporäre Wasseransammlungen:



[2] Bilder: <https://tiger-platform.eu/de/asiatische-tigermuecke/brutstaetten/>

→ Weiher und natürliche Gewässer sind keine Brutstätten für Asiatische Tigermücken. Libellen- und Amphibienlarven sowie Fische sind natürliche Fressfeinde von Stechmückenlarven.

Was unternehmen Kanton und Gemeinden dagegen?

Der Kanton Basel-Landschaft und die Gemeinden sind zuständig für die Bekämpfung von Brutstätten im öffentlichen Raum sowie für die Überwachung der Ausbreitung. Brutstätten wie Strassenschächte werden regelmässig mit einem umweltverträglichen biologischen Larvizid behandelt. Für die Bevölkerung wird Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Welche Massnahmen müssen getroffen werden?

Während der Mückensaison von April bis Oktober müssen folgende Massnahmen getroffen werden:

Vermieden von Brutstätten

- Wasseransammlungen vermeiden.
- Topfunterseizer wöchentlich entleeren oder mit Sand auffüllen.
- Leere Giesskannen, Eimer, Spielzeug, usw. unter einem Dach lagern oder umdrehen, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann.
- Regenwasserbehälter mit einem feinmaschigen Mückennetz (Maschenweite 1,5 mm oder kleiner) und Gummiband abdichten.
- Vogelbäder und Tränken können problemlos behalten werden, muss man aber wöchentlich entleeren.

Bekämpfen von Brutstätten, die nicht vermieden werden können

- Unvermeidbare Brutstätten wie Regenwasserentöner oder Entwässerungsschächte können mit einem umweltverträglichen biologischen Larvizid auf Basis von **B.t.i.** (*Bacillus thuringiensis israelensis*) behandelt werden. Im Handel erhältlich ist das Produkt **Mollex Tigermücken Stopp** von der Firma Andermatt Biogarten AG. Einige Gemeinden geben das Produkt **VectoBac G** an die Bevölkerung ab.
- Bitte setzen Sie keine anderen Insektizide nach eigenem Ermessen ein!

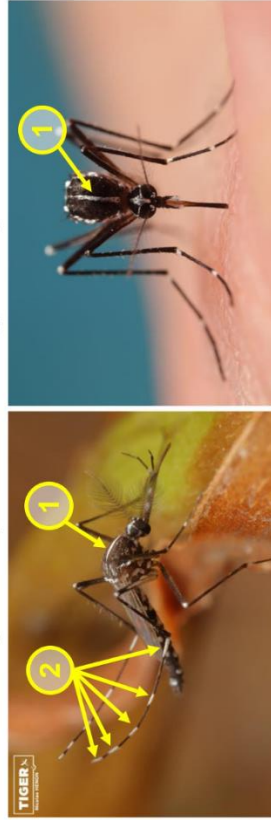
Ich habe eine verdächtige Mücke gefunden, was soll ich tun?

Melden Sie verdächtige Mücken

Zur Überwachung der Ausbreitung ist der Kanton Basel-Landschaft auf die Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen. Bitte melden Sie verdächtige Mücken mit Foto an die nationale Meldestelle auf www.muecken-schweiz.ch → «Eine invasive Stechmücke melden». Folgen Sie den Anweisungen.

Merkmale der Asiatischen Tigermücke

1. Eine weisse Linie verläuft von den Augen bis zum Rücken.
2. Fünf weisse Ringe an den Hinterbeinen.
3. Mit einer Grösse von 0,5 – 1 cm ist sie kleiner als die meisten einheimischen Stechmücken.
4. Die Asiatische Tigermücke ist tagaktiv und weist ein relativ aggressives Flug- und Stechverhalten auf.



[3] Fotos: <https://tiger-platform.eu/de/asiatische-tigermuecke/biologie/>

Wo gibt es weitere Informationen?

Kantonale Neobiota-Koordinationsstelle Basel-Landschaft: Für Informationen und Auskünfte:
www.neobiota.bl.ch, neobiota@bl.ch, 061 552 51 11

Kantonales Laboratorium Basel-Stadt:
www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke
Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut:
www.swisstph.ch/de/topics/tigermuecke
Trinationale TIGER-Plattform:
www.tiger-platform.eu/de/



Lebensfreude mit der Jubla Sissach **SOLA 2025** **WIKINGER**

Die Segel sind gesetzt, die Ruder bereit – wir stechen in See!
Mit den **Wellen der Nordsee** und dem **Sonnenstein zur Navigation** nehmen wir Kurs auf unser Sommerlager.

Doch eine Sache fehlt: **unsere Crew!**
Bist du zwischen 6 und 15 Jahre alt?

Dann komm mit auf ein **episches Abenteuer** voller Spass, Sport und Rätsel auf hoher See!

Melde dich jetzt an auf www.jubla-sissach.ch – und bei Fragen einfach **Kontakt aufnehmen!**

28. Juni – 12. Juli 2025 Jahrgänge 2019–2020

www.jubla-sissach.ch Lilly Borkholz: +41 79 541 53 18
Janick Buser: +41 77 407 47 47

Anmeldeschluss 20. Juni
Plätze sind begrenzt!



WERDEN SIE GASTFAMILIE!

„Das Schönste an dem Austausch war es, das Gastkind am ersten Tag bei uns zu Hause zu begrüßen. Und das Schwierigste, nach einem Jahr den Abschied zu nehmen.“

Sabine, Gastmutter aus Basel



¡HOLA! AHOJ! MERHABA!

Benja aus Argentinien, Vasek aus Tschechien, Noon aus Thailand und viele weitere Schüler*innen aus der Welt verbrachten ihren Kulturaustausch in der Schweiz. Mit ihren Gastfamilien und Schulkolleg*innen haben sie während fast einem Jahr viele spannende Geschichten gesammelt.

Für die YFU Austauschschüler*innen, die im August in die Schweiz kommen, suchen wir jetzt herzliche Gastfamilien!

In diesem Austausch kann Ihre ganze Familie über eine neue Kultur lernen. Wo in Lateinamerika ist man am die besten Empanadas? Was passiert am Ostermontag in Tschechien? Mit den Augen ihres Gastkinds können Sie auch Ihre eigenen Gewohnheiten aus einer neuen Perspektive anschauen. Sie haben die Gelegenheit, eine spannende interkulturelle Beziehung für das ganze Leben aufzubauen.

WER KANN GASTFAMILIE WERDEN?

Jede Familie, die offen für eine neue Kultur ist und das internationale Kind als Familienmitglied aufnehmen möchte. Ob alleinstehende Eltern, mit Kleinkindern oder Haustieren - alle sind herzlich willkommen! Hauptsache man hat Spass miteinander und teilt diese Erfahrung zusammen! Dieser freiwillige Einsatz wird während der gesamten Zeit von YFU betreut und unterstützt.

Was erwarten wir von Gastfamilien?

- Interesse an dem Austausch
- Offenheit und Flexibilität
- Ein Bett für das Gastkind
- Einen zusätzlichen Teller am Tisch
- Platz im Herzen



www.yfu.ch

KONTAKTIEREN SIE UNS:
anita.d@yfu.ch



Pfingstgottesdienst im Freien Wannenweid oberhalb Buckten mit Taufe und Abendmahl

Sonntag, 8. Juni, 10.30 Uhr

Musik: Blasmusikensemble Läuferfingen
unter der Leitung von Maria Zumbunn
Gottesdienstleitung: Pfarrer Markus Enz

ab ca. 11.30 Uhr, Picknick

Man kann sich aus dem Rucksack verpflegen. Wir bieten nebst Getränken, Kaffee und Kuchen auch Würste und Brot zum Selbstkostenpreis an.

Wir hoffen, dass viele zu Fuss zur Wannenweid wandern.
Es hat aber auch Platz für ein paar Autos.

Mitfahrgelegenheit: 079 928 12 92

Der Anlass kann nur bei schönem Wetter im Freien durchgeführt werden. Bei schlechtem Wetter findet er in der Kirche Rümlingen statt.

Das Picknick entfällt bei schlechtem Wetter.

Über die Art der Durchführung geben Auskunft:

Anrufbeantworter des Pfarramts 062 299 12 33

Websites der Kirchgemeinden

*Bitte beachten Sie auch den Gottesdienst im Rahmen
der Noh-Uffert, Buckten, Sonntag, 1. Juni, 10.00 Uhr, im Festzelt.
Mit dem Jodlerklub Gäu und MV Buckten
Pfarrer Markus Enz*

,Himmelwärts‘

Ökumenischer Stationenweg von Rümlingen auf den Wisenberg

Auffahrt, 29. Mai

Start: 9.00 Uhr, Kirche Rümlingen

Gemächliches Wandern über den Mettenberg, am Steinig und Him-
melsgrund vorbei auf den Wisenberg. Die Wanderung wird an ver-
schiedenen Stellen unterbrochen für kleine Impulse von Pfr. Markus
Enz (Lesung, Gebet, Gedankenanstoss).

Schluss: auf dem Wisenberg um die Mittagszeit.

Wer mag und bei schönem Wetter: anschliessend Picknick aus dem
Rucksack.

Wanderzeit etwa 2 Stunden, 400 Höhenmeter. Man kann auch un-
terwegs dazustossen und z.B. bis zum Bad Ramsach fahren. Vom
Bad Ramsach aus gibt es am Nachmittag eine Rückfahrgelegenheit.

**Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei Regenwetter entfällt
er ersatzlos. Ab Mittwoch, 28.05. abends, geben der Anrufbeantworter
des Pfarramts 062 299 12 33 und die Websites der Kirchgemeinden Aus-
kunft über die Art der Durchführung.**



